

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Email (michael.kloepfer@rewi.hu-berlin.de) oder per Fax (030-2093-3438) an.

Ein Anmeldeformular ist erhältlich unter <http://www.rewi.hu-berlin.de/jura/Is/klp>.

Die Anmeldefrist endet am 4. Mai 2007. Bei etwaiger Überbuchung entscheidet der Eingang der Anmeldung.

## Teilnahme

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Freiwillige Spenden auf das Konto des Forschungszentrums Technikrecht e.V. sind willkommen (Kto.-Nr. 930050207, Berliner Sparkasse, BLZ 10050000).

Bei Verhinderung bitten wir um kurze Mitteilung.

## Öffentliche Verkehrsmittel

S- & U-Bhf. Friedrichstraße  
Bushaltestelle Staatsoper (Linie 100, 200, TXL)

Die Tagung wird von der  
**Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung**  
finanziert und vom  
**Verlag Duncker & Humblot**  
unterstützt.

## Veranstalter

 **Forschungszentrum  
Technikrecht - FZT**

 **Forschungszentrum  
Umweltrecht - FZU**

Humboldt-Universität zu Berlin

## Veranstaltungsort

Humboldt-Universität zu Berlin  
Senatssaal (1. OG)  
Hauptgebäude  
Unter den Linden 6

## Tagungsbüro

Wiss. Assistent Dr. Kai von Lewinski  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 9-11  
10099 Berlin  
Telefon: 030/2093-3341  
Telefax: 030/2093-3438  
[kai.lewinski@rewi.hu-berlin.de](mailto:kai.lewinski@rewi.hu-berlin.de)

## Sekretariat

Frau Annelin Starke  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 9-11  
10099 Berlin  
Telefon: 030/2093-3331

**Katastrophenschutzrecht**  
- Grundlagen und Perspektiven -

Wissenschaftliche Tagung des

 **Forschungszentrum  
Technikrecht - FZT**

und des

 **Forschungszentrum  
Umweltrecht - FZU**

unter Leitung von

Prof. Dr. Michael Kloepfer

am 24. Mai 2007

im Senatssaal der  
Humboldt-Universität zu Berlin

# Katastrophenschutzrecht

- Grundlagen und Perspektiven -

24. Mai 2007, Humboldt-Universität zu Berlin

## Programm

9<sup>00</sup> – 9<sup>15</sup> Prof. Dr. *Michael Kloepfer*  
(HU Berlin):  
Begrüßung

9<sup>15</sup> – 10<sup>00</sup> Prof. Dr. *Lars Clausen*  
(Katastrophenforschungsstelle,  
Universität Kiel):  
Sind Katastrophen beherrschbar?  
Erfahrungen und Anforderungen  
an ein modernes Katastrophenma-  
nagement  
(anschließend Diskussion)

10<sup>00</sup> – 10<sup>45</sup> *Ulrich Cronenberg* (Katastrophen-  
schutzbeauftragter, Deutsches Rotes  
Kreuz, Berlin/Brüssel):  
Katastrophenschutz: Gesellschaft-  
liche oder staatliche Aufgabe?  
Hilfsorganisationen, Ehrenamtliche  
Helfer und Verhältnis zum Staat  
(anschließend Diskussion)

10<sup>45</sup> – 11<sup>15</sup> Kaffeepause

11<sup>15</sup> – 12<sup>00</sup> MR Dr. *Klaus-Georg Meyer-  
Teschendorf*  
(Bundesministerium des Innern,  
Berlin):  
Vielfalt und Zusammenarbeit von  
Behörden im Katastrophenschutz.  
Zuständigkeits- und Amtshilfe-  
probleme, einschl. Föderalismus-  
probleme  
(anschließend Diskussion)

12<sup>00</sup> – 12<sup>45</sup> Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Rolf Stober*  
(Universität Hamburg):  
Behördliche Befugnisse und  
Rechtskontrolle im Katastrophen-  
schutz  
(anschließend Diskussion)

13<sup>00</sup> – 14<sup>30</sup> Mittagspause  
(Imbiss auf Einladung des For-  
schungszentrums Technikrecht  
und des Forschungszentrums Um-  
weltrecht)

14<sup>30</sup> – 15<sup>15</sup> Prof. Dr. *Felix Ekardt*  
(Universität Bremen):  
Katastrophenprävention, insbe-  
sondere Katastrophenvermeidung  
und Katastrophenvorsorge: Mög-  
lichkeiten, Vorgaben und Grenzen  
(anschließend Diskussion)

15<sup>15</sup> – 16<sup>00</sup> Prof. Dr. *Christian Armbrüster*  
(FU Berlin):  
Katastrophenschäden, insbesonde-  
re Versicherbarkeit und andere Er-  
satzmöglichkeiten  
(anschließend Diskussion)

16<sup>00</sup> – 16<sup>30</sup> Kaffeepause

16<sup>30</sup> – 18<sup>00</sup> *Christoph Unger*  
(Präsident Bundesamt für Bevölke-  
rungsschutz und Katastrophenhil-  
fe, Bonn):  
Ist Deutschland auf Katastrophen  
vorbereitet?  
(anschließend Gesamtdiskussion)